Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 8. Mittwoch, den 10. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Januar 1838.

Die Herren Gutsbesitzer Hein nebst Frau Gemahlin aus Subkau, A. B. Schiffert aus Konezic, log. im engl. Hause. Herr Landschafts-Deputirter v. Ossowski aus Ovids, Herr Gutsbesitzer Lindger aus Nehoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Elben aus Tain, Herr Gutsbesitzer Fischer aus Rokitken, Herr Amtmann Kerden aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Von den Mitgliedern des hiesigen Vereins zur Rettung bei Feuersgefahren, sind für das Jahr 1838
der Herr Stadtrath und Kämmerer W. F. Zernecke I. zum Vorsteher,
Herr Justiz-Commissarius Groddeck zum Stellvertreter des Vorstehers,
die Herren C. H. Bulcke, Stadtrath Dodenhoff, C. H. Gottel, Kiepke I., F. Posern und F. v. Rottenburg, zu Mitgliedern des Comité,
die Herren A. W. v. Bockelmann, G. J. Bulcke, C. E. Grimm, J. J. Gromsch, F. Hendewerk, F. Karnheim, F. Kiepke, W. Kowalewski, C. W. Labes, G. Lubecki, A. L. Randt, A. F. Saro, G. Schieweck, C. W. Störmer, W. F. Tennstädt und A. F. Trosiner, zu Führern der Rotten

gewählt, und als solche von uns bestätigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung sollen die bei den publ. Wasser- und Röhrenleitungsbauten erforderlichen Grundgräber-Arbeiten, als das Aufgraben schadhafter und Einbringen neuer Röhren, das Aufgraben der Blind- und Schließkrahnbrunnen, Abzugsröhren, Röhrenpfosten, Stöckeschießen, Reinigen der publ. Faul- und Abzugsgräben, als auch der Schlammkasten und dergleichen mehr, an den Mindestfordernden auf 3 oder 6 hinter einander folgende Jahre, je nachdem die Offerten vortheilhaft erkannt werden dürften, vom 1. April d. J. ab, im Wege der Licitation ausgethan werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin in dem Geschäftszimmer der Bau-Kalkulatur Langgasse № 410. auf

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Unternehmungslustige und kautionsfähige Personen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Entreprise-Bedingungen in dem erwähnten Bureau bei dem Herrn Calculator Rindfleisch täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Die Bau-Deputation.

3. Es haben der hiesige Kleidermacher Carl Friedrich Lehmann und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Amalie Auguste Kutzbach für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe gebrachten Vermögens, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksereignisse zufallen dürfte, vermöge gerichtlichen Vertrages vom 29. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Die zur Klewitzschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Pelplin gelegene Wassermühle nebst dem dazu gehörigen Lande, soll in termino

den 7. Februar c.

an Ort und Stelle in Pelplin öffentlich verpachtet werden, zu welchem kautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Verlobung.

5. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 7. Januar 1838.

H. C. Jacobsen, geb. Burckmann.
C. A. Siemens.

Literarische Anzeige.

Sehr empfehlungswerthes Werk.

6. Bei Diehl in Darmstadt erschien und ist in der Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, vorräthig.

Das Thierreich

in seinen Hauptformen systematisch beschrieben von Dr. Kaup. 3 Bände, 83 Bogen größten Octavformats auf starkem Velindruckpapier, mit 535 in den Text eingedruckten sehr schönen und werthvollen Abbildungen. Ladenpreis 5⅙ Rthl pr.

Diese Naturgeschichte ist unter vielen andern auch in der geachteten Literarischen Zeitung von Dr. K. Büchner, Berlin 12. October 1836, № 42. hier mit den Worten: „Mit tiefeindringender Sachkenntniß und überwiegender Klarheit geschrieben, daher ganz besonders Eltern und Lehrern zu empfehlen" angezeigt. Ueberdieß ist dieses Werk auch von dem Kurf. Hess. Ministerium des Innern sämmtlichen Gymnasien, Schullehrer-Seminarien und Gewerbschulen des Kurfürstenthums Hessen zur Anschaffung empfohlen, und von dem Herzog. Sächs. Oberconsistorio zu Gotha und von der dasigen Landes-Regierung die Anschaffung für die Schulen des Landes auf Kosten der Gemeinde- und Kirchenfonds verfügt worden. Es bedarf daher keiner weitern Anpreisung.

Anzeigen.

7. Ein ländliches Wohnhaus, Stall und Scheune, gut erhalten und noch nicht 20 Jahre alt, zu Groß Bürgerwald, von der Stadt kommend im zweiten Hofe erster Trift gelegen, sollen zum Abbrechen verkauft werden und eignen sich ganz zum Wiederaufbau auf einer andern Stelle. Nach vorgängiger Besichtigung kann man sich über den Preis und die Bedingungen Hundegasse № 288 in den Morgenstunden einigen.

8. Einem sehr geehrten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß, da eine Colonne ihren Tanz-Cursus von 3 Monaten beendet, mir jetzt wöchentlich 4 Stunden frei geworden, und zwar

Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr Abends.

Hierauf Reflectirende ersuche ganz ergebenst, des Näheren halber in meiner Wohnung Langgasse № 526. in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr Rücksprache nehmen zu wollen. J. P. Torresse, maitre de danse.

9. Wer Dulks Pharmakopee, Berzelius Chemie den Auszug und Sebolds Geburtshilfe zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Poggenpfuhl № 198. eine Treppe hoch.

10. Diejenigen, welche gleiche oder bessere Erbrechte an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen, früher in Danzig als Militairperson wohnhaft gewesenen Handelsmann Kammerer und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau geb. Lemcke in Anspruch zu nehmen sich berechtiget halten, als die drei Kinder des Verstorbenen: Fleischermeister Johann Friedrich Kammerer, Charlotte Kammerer und Eleonore Maria Kammerer verehelichte Stubbe, sind zur desfallsigen Anmeldung durch das heutige, den hiesigen Landes-Intelligenzblättern vollständig zu inserirende Proclam auf den 20. Februar 1833 Vormittags 11 Uhr vor den hiesigen Magistrat geladen.

Tessin in Mecklenburg Schwerin, den 29. November 1837.

Bürgermeister und Rath.

Wehner.

11. Zur 1sten Klasse 77ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 11. Januar anfängt, sind noch ganze, halbe und viertel Loose in meinem Comtoir, Wollwebergasse № 1993., zu haben. Rotzoll.

12. Dem handelnden Publiko wird hiedurch bekannt gemacht, daß Schiffer Liepelt 18. Kahn von Magdeburg, bei Nackel eingewintert ist; die bei ihm verladene Waaren sind gegen Legitimation und Zahlung der Frachtgelder und allenfalsigen Vorschüsse daselbst in Empfang zu nehmen.

Auch sind die Schiffer Muncke und Schneider bei Nackel eingewintert.

13. Es soll eine Parthie altes Bauholz in beliebigen Quantitäten zu einem billigen Preise verkauft werden. Das Nähere zu befragen bei dem Zimmermeister C. Sandkamp, Schüsseldam 1120.

14. **Mitleser** zur Königsb., Breslauer u. Stettin. Zeitung, so wie Stettin. Börsen-Halle, für ganz billige Beiträge werden gesucht Frauengasse № 880.

Gewerbe-Verein.

15. Donnerstag den 11., Vortrag über Glasfabrikation und Glasmalerei, wobei interessannte Glasarbeiten vorgelegt werden.

Nächsten Donnerstag am 18. Januar, Feier der Stiftung des Vereins, zu welcher die verehrlichen Vereins-Mitglieder und Freunde des Gewerbwesens ergebenst einladet der Vorstand.

16. **Zerbrochene Sachen** von Alabaster, Elfenbein, Perlmutter, Glas, Gyps, Meerschaum, Agat, Bernstein, Porzellan werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. № 1483. im 2ten Hause von d. Johannisgassen-Ecke.

17. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource Concordia wird hiedurch angezeigt, daß

Sonnabend den 13. Januar c.

das zweite Concert und Tanz statt findet. Anfang 7 Uhr.

Danzig, den 6. Januar 1838.

Das Comité.

18. In unterzeichneter Anstalt ist erschienen und für $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben: Der so beliebte

Leopoldinen-Walzer

fürs Pianoforte komponirt von v. K........z.

Lithographische Anstalt von J. Seyffert, Holzmarkt № 83.

19. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 77ster Lotterie, deren Ziehung morgen Donnerstag den 11. Januar c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir, Heil. Geistgasse № 994, zu haben. Reinhardt.

20. Die **Lokalveränderung** meines **Drougerie-, Spezerei- und Farbe-Waaren-Lagers** von der Frauengasse nach der **Brodtbänkengasse № 712.**, dem Ausgange der Börse gegenüber, zeige ich hiemit ergebenst an. Bernhard Braune.

21. In Lampen-Repariren, Reinigen, Auslackiren, Kupferstiche aufdrucken, wie auch in Dratharbeit, empfiehlt sich der Klempner Rudahl.

22. Eine Näthерin die auch im Schneidern geübt ist, wünscht billig zu arbeiten in auch außerm Hause. Katergasse № 214. zwei Treppen hoch.

23. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Stellmacher-Profession zu erlernen, kann sich melden beim Stellmachermeister Hollwitz, Holzgasse № 29.

Vermiethungen.

24. Von den am Rechtstädtschen Graben gelegenen, zur Frantziusschen fideicommissarischen Stiftung gehörigen sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, werden einige miethlos und können vom 1. April ab bezogen werden. Das Nähere am Rechtstädschen Graben № 2087.

25. Der Pferdestall auf 3 Pferde, nebst Remise, am Rechtstädtschen Graben № 2085. ist von jetzt ab zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst № 2087.

26. Das Haus Poggenpfuhl № 188., enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen rc., ist zu vermiethen und kann sogleich oder vom 1. April d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am Rechtstädtschen Graben № 2087.

27. In dem Hause kleine Hosennähergasse № 868. sind 2 Zimmer mit Neben-Kabinet, eins davon mit der Aussicht auf die lange Brücke, Ostern d. J. oder auch sogleich zu beziehen, zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

28. Die Häuser Hundegasse № 337. und Brodbänkengasse № 658., stehen zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

29. In dem Hause Schnüffelmarkt № 634. sind 4 Stuben, eine Küche, ein Boden und Apartement an ruhige Bewohner von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

30. Langgarten № 243 ist eine Obergelegenheit mit 5 Stuben, Boden, Holzgelaß und mehrerer Bequemlichkeit zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

31. Schnüffelmarkt № 632. sind 3 Stuben, Küche, Gesindestube, Speisekammer, Boden und Apartement, in einer Etage zu Ostern zu vermiethen.

32. Dritten Damm № 1426. 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben nebst Küche, Boden und Keller an ruhige Einwohner zu vermiethen.

33. Im Hause Brodtbänkengasse № 672. neben dem englischen Hause, sind 5—7 heizbare Stuben, ganz oder getheilt, nebst Keller, Küche, laufendem Wasser und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.

Auction.

34. Montag, den 15. Januar d. J., soll auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts im Hause altstädtschen Graben № 1820. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 acht Tage geh. Stubenuhr, 1 silb. Taschenuhr mit gold. Kett- u. Pettschaft, 6 silb. Theelöffel, 1 kleine Tischuhr, div. Spiegel in mah. u. nußb. Rahmen, Kleider-, Linnen- u. Glasspinde, Kommoden, Tische, 1 Kanapee mit rothem Triep, 6 Stühle mit dito, 6 dito mit grünem dito, 1 nußb. Schreibe-Comtoir, 2 Bettgestelle, 1 Schlafbank, mehrere Betten und Kissen, einige Kleider, kupferne und messingne Kessel und Kasserollen, ferner:

1 Spatzierwagen, 1 Reisewagen, 2 Fleischerwagen, 1 große Schleife, 1 Frachtwagen, 2 Schlitten, 2 Paar Arbeitsgeschirre, 2 Rohrstöcke mit silb. Knopf, div. Kupferstiche, Danziger Chronik, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Ferner auf freiwilliges Verlangen: 1 Schuppenpelz mit feinem Tuch bezogen, fast neu, 1 Wildschur, 2 Pelzröcke, 1 Pelz-Schlafrock, 1 Barometer, 1 Thermometer und einige Theater-Perspective.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Vorstädtschen Graben № 38. ist ein Reisewagen auf Druckfedern billig zu verkaufen.

36. Unter mehreren andern Gegenständen welche wir, da sie eingewintert waren, pr. Fuhre hieher habe befördern lassen, empfingen wir ein schönes Sortiment **Schlittschuhe** mit hohlen und glatten Bahnen, Sägen, Kuchenpfannen und diversen Feilen, welche zu billigen Preisen bestens empfehlen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

37. Jopengasse № 785. neben dem Pfarrhofe, steht ein modernes mahagoni Sopha mit gelben Nägeln und schwarzem Damast billig zum Verkauf.

38. Ein neuer Civilmantel, ganz mit Merino gefüttert, zur Größe von 5 Fuß 7 Zoll, von echtem feinem grünem Tuch, ist Fleischerg. № 65. käuflich zu haben.

39. Ein blauer feiner Herren-Tuchmantel, ganz neu, ist für 25 Rthl. zu verkaufen 3ten Damm № 1427.

40. **Damen-Mäntel im neuesten Geschmack,** sauber und dauerhaft angefertigt, empfiehlt in allen Stoffen zu den allerbilligsten Preisen H. M. Alexander, Langgasse № 407.

41. 2 Astral-Lampen, wobei 1 sehr schöne antike von Messing mit Vergoldung, sind Vormittag von 9 bis 11 Uhr billig verkäuflich Johannisthor № 1359.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Dienstag, den 23. Januar d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das dem Herrn Stuhlmachermeister Kuster zugehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse unter der Servis-№ 941. und № 67. des Hypothekenbuchs. Ein Theil der Kaufgelder kann auf dem Grundstück stehen bleiben; die näheren Bedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

43. Das zur Gastwirth Andreas Stäckschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Burgstraße unter der Servis-№ 1287. u. № 58. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2202 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. April 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

44. Das dem Schmiedemeister Johann Samuel Leo zugehörige, zu Neufahrwasser in der Rosengasse unter der Servis-№ 37. 38 und № 22. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 1417 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. März 1838

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Mit vorgeladen werden die Gebrüder Johann Jacob, Andreas Gottfried, Jacob und Friedrich Wilhelm Wischke bei Vermeidung ihrer Präclusion.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreide-Markt-Preis, den 9. Januar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
46	35	24½	16	32

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. Januar 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	45¾	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅛	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or . . .	169½	—
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—